

1. Record Nr.	UNISA996234838003316
Autore	Liewert Anne
Titolo	Die meteorologische Medizin des Corpus Hippocraticum // Anne Liewert
Pubbl/distr/stampa	Berlin ; ; Boston : , : De Gruyter, , [2015] ©2015
ISBN	3-11-041738-3 3-11-041749-9
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (233 p.)
Collana	Untersuchungen zur antiken Literatur und Geschichte ; ; 119
Classificazione	FH 26003
Disciplina	615.321
Soggetti	Medicinal plants - History Medicinal plants - Greece Medicinal plants - Germany
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Vorwort -- Inhalt -- 1. Einleitung -- 2. Die Schrift De aere aquis locis -- 3. Die hippokratische Humorallehre -- 4. Die hippokratischen Umweltfaktoren -- 5. Die Fallbeispiele in De aere aquis locis und den Epidemien -- 6. Gesamtkonzept: "Die meteorologische Medizin" -- 7. Schlussbetrachtung -- 8. Anhang: Abkürzungsverzeichnis der hippokratischen Schriften -- Literaturverzeichnis -- Stellenregister
Sommario/riassunto	Die berühmte Schrift "Über die Umwelt" (De aere aquis locis), eine der ältesten Schriften des Corpus Hippocraticum, enthält die früheste geschlossene Abhandlung der Wissenschaftsgeschichte über medizinische Klimatologie. Der Verfasser untersucht die Ursachen der Krankheitsentstehung anhand von Umwelteinflüssen und entwickelt auf diese Weise mittels einzelner Faktoren, denen er besondere Wirkungsmächtigkeit beimisst, eine komplexe Theorie, die von zahlreichen Autoren, weit über die Antike hinaus, rezipiert wurde. Trotz dieser immensen Bedeutung hat das Werk jedoch in der neueren Forschung wenig Beachtung gefunden; häufig wurden nur einzelne Aspekte herausgegriffen und ihr ethnographischer Gehalt beleuchtet. Die vorliegende Untersuchung analysiert den Traktat als Ganzes

hinsichtlich seines Inhalts, des Entstehungshintergrundes, der Form und der Sprache. Sie rekonstruiert mithilfe zahlreicher weiterer Belegstellen aus dem Corpus Hippocraticum die komplexe Theorie der meteorologischen Medizin und ordnet diese erstmals in ihren wissenschaftshistorischen Kontext ein. Darin stellt sich ein besonders enger Zusammenhang mit der Humorallehre heraus, die das Menschenbild der frühen wissenschaftlichen Medizin maßgeblich prägte.
